

Feinste Qualität
von Ihrem Metzgermeister

MEHLIG & HELLER

GROSSMETZGEREI

*Wir garantieren Ihren Party-Erfolg -
Fleisch und Wurst aus Meisterhand.*

**Steaks, Grillbratwürste,
Spanferkel, Haxen, ...**

*Selbstverständlich liefern wir auch
Bier und Brot, Salate und Käse,
Grills und Kühlanlagen, ...*

Alles aus einer Hand!

Bei uns stimmen

Beratung, Preis und Qualität.

GRILLPARTY



Ihr preiswerter Kilomarkt!

8707 Veitshöchheim · Raiffeisenstr. 24 · Tel.: (09 31) 9 40 17
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 und 15-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr



Die Zauberer an der grünen Platte

Eine relativ junge, aber sehr erfolgreiche Abteilung des TSV, zusammengefaßt von Wolfgang Philipp



TISCHTENNISABTEILUNG

Am 24. Februar 1969 entschloß sich die Vorstandschaft des TSV 1891 Himmelstadt, unter der Leitung des damaligen 1. Vorstand Horst Seubert, eine Tischtennis-Abteilung zu gründen.

Im Mai 1969 wurde dann erstmals der Trainingsbetrieb aufgenommen und der 1. Juli gilt als das offizielle Gründungsdatum dieser mittlerweile zweitgrößten Abteilung des TSV Himmelstadt.



Die Gründungsmitglieder der TT-Abteilung hinten v.l.: 2. Vorstand Arnold Hemmelmann, Arno Gehrsitz, Herbert Bauermees, Günter Greif, Berthold Pröstler, Walter Lummel. vorne: Alfred Rothenhöfer, Kurt Koch, Clemens Karle, Waldemar Sauer und 1. Vorstand Horst Seubert.

Aus 17 Erwachsenen, 21 Jugendlichen und 11 Schülern bildete man zunächst eine Herrenmannschaft. Neun Spieler waren bereit, Punktspiele auszutragen.

Am 13. September 1969 begann der offizielle Spielbetrieb mit dem Pflicht-Pokalspiel gegen die TG Hönchberg.

Vom 17. - 18. Januar 1970 fand bereits die erste TT-Ortsmeisterschaft statt, die sich Gosbert Diel bei der Jugend und Kurt Koch bei den Herren sicherte.

Gosbert Diel war es auch, der sich bei der Kreismeisterschaft des Altlandkreises Karlstadt am 13. Dezember 1970 in Arnstein, in einem spannenden Finale gegen seinen Clubkameraden Ewald Schäfer den Titel des Jugendkreismeisters erkämpfte!

In der Spielsaison 1970/71 nahm zum ersten Mal eine Jugendmannschaft an den Verbandsspielen teil, zur Überraschung aller gelang es ihnen, auf Anhieb den Meistertitel nach Himmelstadt zu holen und somit den Aufstieg in die 1. Kreisliga zu erkämpfen.

Für die Herrenmannschaft dagegen bedeutete diese Saison noch ein "Lehrjahr", bis man sich für die neue Runde mit den Spielern Arthur Dölzer aus Zellingen und Franz Seiler verstärken konnte, die dem TT-Sport in Himmelstadt neuen Auftrieb gaben.

Sehr erfolgreich für die Herren verlief daraufhin die Saison 1971/72 in der 3. Kreisliga Würzburg West, in der man mit sage und schreibe 32:0 Punkten ungeschlagen Meister wurde und in die 2. Kreisliga Würzburg aufstieg. Dieser Erfolg wurde natürlich bei einer zünftigen Siegesfeier ordentlich begossen.



Jugendmeister 1970/71 hinten v.l.: Heinz Rothenhöfer, Thomas Wirth, Wolfgang Rausch vorne v.l.: Werner Gerhard, Kilian Gehrsitz und Gosbert Diel

Stolz auf diese Tischtennisspieler

Mit 32:0 Punkten Meister der Kreisklasse — Feier zu Ehren der Aktiven

HIMMELSTADT. In einer internen Meisterschaftsfeier ehrte die Vorstandschaft des TSV 1891 die siegreiche Tischtennismannschaft, die in der Meisterschaftsrunde 1971/72 in der III. Kreisliga Würzburg-West ungeschlagen mit 32:0 Punkten Sieger wurde. Vorsitzender Horst Seubert konnte an die siegreichen Spieler in der Turnhalle ein Erinnerungsgeschenk und die Urkunde des Bayerischen Tischtennisverbandes an den neuen Abteilungsleiter Kurt Koch überreichen.

In der ganzen Saison waren Ewald Schäfer, Arthur Dölzer, Franz Seiler, Kurt Koch, Günther Greif und Kilian Gehrsitz als die besten Spieler zu bezeichnen. Vorsitzender Seubert gab in seinem Bericht zu verstehen, daß es das Verdienst aller zwölf Spieler sei, daß die vergangene Runde so gut abgeschlossen werden konnte. Mit dem letzten Spiel gegen Kleinerndorf, das 9:7 gewonnen wurde, war die junge Mannschaft der zweitgrößten Unterabteilung im TSV Meister. Dank gebührt an dieser Stelle auch den älteren Spielern, die jederzeit in die Bresche sprangen, wenn Not am Mann war. Bei der Siegerehrung gedachte man ferner des als Abteilungsleiter ausgescheidenden Alfred Rothenhöfer.

Vorsitzender Horst Seubert dankte dem ausgescheidenden Abteilungsleiter Rothenhöfer für seine „Pionierarbeit“ und überreichte ihm als Anerkennung ein Präsent. Seubert bezeich-

nete die Tischtennisabteilung im TSV als führend und die Spieler als eine tatkräftige, impulsive und erfolgreiche Gruppe, die insbesondere für die Jugend eine Zugkraft darstelle.

Gleichzeitig wurde Kurt Koch als neuer Abteilungsleiter vorgestellt. Dabei richtete der Vorsitzende an alle Mitglieder die Bitte, ihn in seinem neuen Aufgabengebiet tatkräftig zu unterstützen. Nach dieser Meisterschaft gab es für die Tischtennisabteilung den erforderlichen Auftrieb, in der neuen Klasse II der Kreisliga Würzburg-West mit insgesamt fünf Mannschaften zu starten (Herren 1 und 2, Schüler-, Jugend- und Damenmannschaft).



Der Erfolg blieb den Herren auch in der folgenden Saison treu, so daß man die Spielrunde 1972/73 erneut als Meister feiern konnte! In diesem Jahr wurde auch erstmals eine Damenmannschaft für die Verbandsrunde gemeldet.

Die Setzliste wies damals folgende Spielerinnen auf:

1. Marie-Luise Schäfer; 2. Christa Koch; 3. Ute Hemmelmann; 4. Andrea Burkard; 5. Gabi Joa; 6. Edeltraud Mehling; 7. Elisabeth Scheb; 8. Hildegard Schmitt und 9. Ilse Rothenhöfer.



Meister 1. Kreisliga Main-Spessart
Damen I



Koch Ch. Hemmelmann U. Joa I. Maurer C.



Aufsteiger 1. Kreisliga Main-Spessart
Herren II



Greif G. Lummel W. Koch K. Benkert H. Wirth M.
Ortlieb H. Diel Go. Rothenhöfer H. Gehrsitz A.
Weis B. Diel Gü.

Mit dem Meistertitel in der 1. Kreisliga beendeten sowohl die Damen wie auch die Herren die Runde 1975/76.

Im Spieljahr 1978/79 wiederholten die Damen diesen Erfolg, nachdem sie im Jahr zuvor (Runde 1977/78) wieder in die 1. Kreisliga abgestiegen waren. Im Anschluß der Runde 1979/80 triumphierten sie in der 2. Bezirksliga erneut und stiegen in die Unterfrankenliga auf.

Zu diesen Erfolgen gesellte sich 1980/81 der Aufstieg der Herren in die Bezirksliga mit insgesamt 34:6 Punkten. Die zweite Herrenmannschaft erreichte ebenfalls einen beachtlichen, von niemand erwarteten 3. Platz, was auch sie zum Aufstieg in die 1. Kreisliga berechtigte.



Die Meistermannschaft 1980/ 81 hinten v.l.: Gosbert Diel, Lot-har Scheller, vorne v.l.: Helmut Maurer, Kurt Koch und Wolf-gang Rausch

Die Damenmannschaft belegte als Aufsteiger in die Unterfrankenliga am Ende einen hervorragenden 3. Platz, obwohl man sogar zeitweilig Tabellenführer war (jedoch kam die Faschingszeit dazwischen)!

Die Leistung dieser Damen ist um so beachtlicher, wenn man bedenkt, daß sämtliche Spiele von den vier selben Damen bestritten wurden und, bedingt durch den Hallenneubau, alle Trainingsstunden und Spiele in der Schulturnhalle von Retzbach ausgetragen werden mußten.

Mit diesem Handicap ging es auch in die nächste Runde 1981/ 82. Doch am Ende konnte man sowohl in der neuen heimischen Mehrzweckhalle aufschlagen, als auch die Herren einen erneuten Meistertitel in der 3. Bezirksliga mit nach Hause bringen.

In diesem Jahr wird auch das 1. TT-Turnier der VG-Zellingen ausgetragen. 53 Teilnehmer treten am 22./23. Mai 1982 in der Mehrzweckhalle gegeneinander an.

Am Ende gab es Erfolge in der Jugendgruppe durch Volker Scheb (1. Platz), in der Gruppe der Interessenten durch Wolfgang Knaup (2. Platz) und Gerhard Hemmelmann (3. Platz).

Dienstag 7. Mai 1982

1. Tischtennismannschaft der Herren
steigt
in die 2. Bezirksliga auf.

Der Aufwärtstrend ist unverkennbar. Die 1. Mannschaft der Herren wurde mit 31,5 Punkten Meister in der dritten Bezirksliga Unterfranken und stiegen somit in die zweite Bezirksliga auf. Insgesamt wurden in der Mannschaft 11 Spieler eingesetzt, die bereits auch im Vorjahr den Aufstieg in die dritte Bezirksliga erlangt haben. Dies mag auch das Erfolgsrezept der Stammbesetzer Mannschaft sein, (sobald die Leistungsmessungen) die sie "essen", zusammenhalten. Bis kurz vor Abschluß der Verbandsrunde lagen die Stammbesetzer aus Trammersbach und Trimmern ebenfalls noch gut im Rennen um die Meisterschaft. Letztlich ist es sicher dem ungewöhnlichen Trainingsfuß und der guten Kameradschaft der Mannschaft zu verdanken, daß sie Meister wurde.

Aus der von
Gosbert Diel
hervorragend geführten
Chronik der TT-Abteilung

Die ersten Plätze bei den Herren teilten sich Gosbert Diel (1. Platz), Helmut Maurer (2. Platz) und Arno Gehrsitz (3. Platz).

Auch bei den Damen hatten wir mit Marie-Luise Schäfer, Christa Koch und Heidi Reichel die Nase ganz vorne.

Das Hoch und die Erfolge der letzten Jahre führten dazu, daß erstmals in der Verbandsrunde 1982/ 83 eine 3. Herrenmannschaft gemeldet werden konnte, die auch gleich einen guten 7. Rang erreichte.

Eine Platzierung besser schloß die 2. Mannschaft ab.

Anders die 1. Herrenmannschaft, die in diesem Jahr in der 2. Bezirksliga Unterfranken Mitte antreten mußte. Sie belegte am Ende den enttäuschenden letzten Platz und hatte es nur der Tatsache, daß zwei Vereine ihre Mannschaften zurückzogen, zu verdanken, daß man in der neuen Saison nochmals um den Klassenerhalt spielen konnte. Dies gelang jedoch nicht, so daß man sich nach Abschluß der Saison in der 3. Bezirksliga Main-Spessart wiederfand. Auch war das wohl ein Grund, daß Gründungsmitglied und Spielführer Arno Gehrsitz nach Zell überwechselte.

Der anhaltende Mißerfolg in der folgenden Saison 1984/85, in der man als Absteiger nur den 7. Platz erreichte, war wohl der Grund für einen weiteren Spielerwechsel. Der erfolgreichste Spieler der TT-Abteilung, Gosbert Diel, verließ den Verein Richtung Thüngersheim.

Aufwärts für Abteilungsleiter Klaus Kneitz und seine Spieler ging es erst wieder in der Saison 1986/87, als die 2. Herrenmannschaft in der 2. Kreisliga Main-Spessart die Meisterschaft errang, die Mädchen der Altersgruppe II Kreispokalsieger, Kreismeister und Unterfränkischer Vizemeister wurden und Kerstin Schurk mit Petra Nötscher die Kreismeisterschaft im Doppel der Altersklasse I erkämpften.

Sieger im Herren-Doppel D wurden Lothar Scheller und Matthias Aschenbrenner.

Im Juli 1988 veranstaltete die TT-Abteilung das erste Mal ihr Lokalderby "Altort gegen Siedlung" beim sogenannten "Wurstbrett-Turnier", das seitdem zu einem "Höhepunkt" einer jeden Saison gehört.

Als sich Christa Koch 1989 entschloß, ihre aktive Laufbahn zu beenden, verschlug es den Rest der Damenmannschaft nach Würzburg.

Doch schon ein Jahr später kehrten sie mit zwei neuen Kameradinnen, Uli Frankenberger und Carmen Wolz, nach Himmelstadt zurück. Hier mußten sie wieder in der 1. Kreisliga starten, die sie souverän und ohne Punktverlust anführen.



3. Himmelstadter Wurstbrett-Turnier am 28. Juli 1991 in der alten Sandgrube

Genauso überlegen waren sie ihren Gegnern am 19. Januar 1991 in Sendelbach, wo sie im Kreispokal gegen Gemünden und Stetten triumphierten und nun auf Bezirksebene hoffentlich genauso erfolgreich sein werden.

Auch die beiden Herrenmannschaften haben noch Ambitionen auf den Meistertitel in ihrer Klasse. In der 3. Bezirksliga belegt die I. Mannschaft mit 16:2 Punkten den 3. Platz, dem steht die II. Mannschaft in der 3. Kreisliga Gruppe Ost nicht hinterher, sie rangiert mit 13:3 Punkten auf dem 2. Rang.

Eine positive Zukunft der Tischtennisabteilung läßt die gute Jugendarbeit von Volker Scheb erwarten.

Einen 6. Platz mit 9:9 Punkten belegt die I. Jungenmannschaft in der 2. Kreisliga Nord, die Jungen II stehen in der 3. Kreisliga Nord mit 13.:5 Punkten auf dem 3. Platz.

Nur die Mädchen, immerhin in der 1. Kreisliga spielend, müssen mit viel Kampfgeist versuchen, vom 8. Tabellenplatz und ihrem negativen Punkteverhältnis wegzukommen. In dieser erfolgreichen Abteilung nehmen zur Zeit ca. 35 Mitglieder am aktiven Spielbetrieb teil. □

TISCHTENNIS: Endrunde in Lohr-Sendelbach

Arnstein und Himmelstadt holten die Kreispokale

Lohr - Bei der Tischtennis-Pokalrunde des Kreises Main-Spessart in der Sporthalle in Lohr-Sendelbach siegten bei den Herren der FC Arnstein, bei den Damen der TSV Himmelstadt. Tischtennis-Kreisvorsitzender Norbert Anderlöh (Frankensbach) überreichte die Pokale.

In Halbfinales der Herren setzte sich der SV Erlenbach über den TV Mittelsinn mit 5:3 durch. In diesem Match führte Erlenbach bereits mit 4:1, bevor Mittelsinn noch einmal auf 1:3 herankam.

Der Tabellenführer der ersten Kreisliga FC Arnstein schlug im anderen Halbfinale die SG Auzbach klar mit 5:1, als nur Hubert Weyer gegen Elmar Feuerfell der Ehren-

punkt gelang. Die ersten beiden Sätze des Endspieles der Herren waren hartumkämpft, wobei sich Arnstein jeweils knapp durchsetzen konnte. Nach der 3:0-Führung gelang den Erlenbachern nur noch ein Bspuntpunkt zum 3:1. Arnstein siegte mit 5:1 und 10:5 Sätzen.

Das Endspiel im einzelnen: FC Arnstein - SV Erlenbach: Cramer - Voth 19:21, 21:17, 21:17; Elmar Feuerfell - Sebald 13:21, 21:15, 23:21; Stefan Feuerfell - Freund 21:16, 21:15; Cramer - Sebald 19:21, 17:21; Stefan Feuerfell - Voth 21:8, 21:15; Elmar Feuerfell - Freund 21:6, 19:21, 23:16.

Bei den Damen schlug im Halbfinale der TSV Himmelstadt den ESV Gemünden glatt mit 5:0 und 10:0 Sätzen, so daß das Endspiel zwischen TSV Himmelstadt und Spgg Stetten feststand. Die erfahrenen Himmelstädter Damen konnten gegen die bei solchen Aufgaben noch unerfahrenen Spielerinnen aus Stetten klar die Punkte erspielen. Stetten führte zwar durch den Sieg von Schneider über Wolz mit 1:0, doch dann drehte der TSV Himmelstadt den Spieß um und ließ keinen Satzgewinn mehr zu.

Das Endspiel TSV Himmelstadt - Spgg Stetten in Zahlen: Wolz - Schneider 18:21, 16:21; Schaefer - Lambrecht 21:14, 21:15; Himmelmann - Heuler 21:6, 21:15; Wolz - Lambrecht 21:14, 21:15; Himmelmann - Schneider 21:14, 21:3; Schaefer - Heuler 21:15, 21:11.

Der FC Arnstein und der TSV Himmelstadt starten nun auf Bezirksebene.

v. P.



In der Endrunde des Kreispokalwettbewerb der Tischtennispieler siegte bei den Damen die Mannschaft des TSV Himmelstadt (oben mit von links) Ute Hemmelmann, Marie-Luise Schaefer, Ulrike Fraunkenberger und Carmen Wolz.

TT-Meister der VG-Zellingen

Jahr	Herren C	Herren D	Interessenten U 30
1982	Gosbert Diel		
1983	Gosbert Diel		
1984	Gosbert Diel	Lothar Scheller	
1985	Gosbert Diel	Lothar Scheller	Thomas Scheb
1986	Gosbert Diel	Lothar Scheller	
1987	Gosbert Diel	Lothar Scheller	
1988	Gosbert Diel	Detlev Jäger (Th)	
1989	ausgefallen	ausgefallen	ausgefallen
1990	Gosbert Diel	Wolfram Hemmelmann	

Jahr	Interessenten Ü 30	Damen	Jugend (männlich)
1982	Bruno Weis	Marie-Luise Schäfer	Volker Scheb
1983	Herman Leibmann	Ute Hemmelmann	Wolf Paarmann (Th)
1984	Wolfgang Wirth	Ute Hemmelmann	Ingo Paarmann (Th)
1985	Hans Benkert	Marie-Luise Schäfer	Ingo Paarmann (Th)
1986	Peter Horacek	Marie-Luise Schäfer	Ralf Scharf
1987	Peter Horacek	Ute Hemmelmann	Michael Kohlhepp
1988	Peter Horacek	Marie-Luise Schäfer	Marco Sebert
1989	ausgefallen	ausgefallen	ausgefallen
1990	Max Siegler	Marie-Luise Schäfer	

Jahr	Jugend (weiblich)	Schüler	Schülerinnen
1982	Sabine Jopp (Th)	Ingo Paarmann (Th)	Heike Albert (Th)
1983	Daniela Hahnel (Th)	Thomas Zygmund	Alexandra Weber (Th)
1984	Daniela Hahnel (Th)	Andre Weber (Th)	Anette Westermeier (Th)
1985	Alexandra Weber (Th)	Andre Weber (Th)	Anette Westermeier (Th)
1986	Kerstin Schurk (Zel)	Christian Schmitt (Re)	Michaela Schmitt
1987	Michaela Schmitt	Christof Sauer (Rst)	Nicole Hopf
1988	Jutta Rothenhöfer	Stefan Eitel (Th)	Nicole Hopf
1989	ausgefallen	ausgefallen	ausgefallen
1990	Michaela Strifsky	Philipp Benz	Nicole Häcker



Werde Mitglied
beim
TSV Himmelstadt !!!

Fußball



Tischtennis

Gymnastik



Tennis

Volleyball



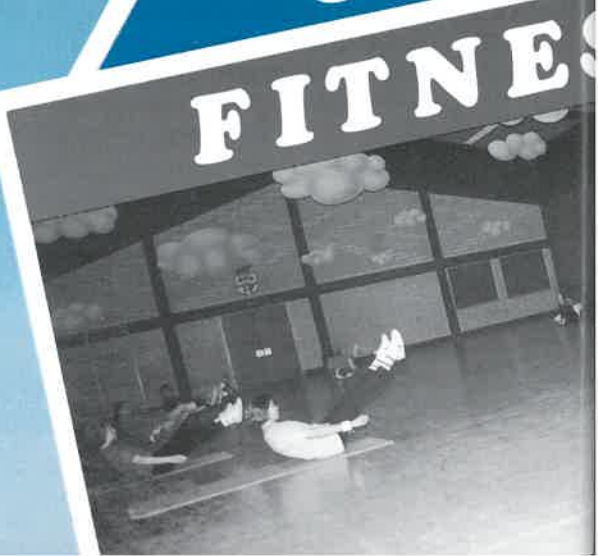


SENIOREN



GYM

FITNES





DAMEN

ASTIK

S



GYMNASTIKABTEILUNG

Damengymnastik

Die Damengymnastik-Abteilung wurde vor ca. 24 Jahren von Frau Reule, der damaligen Leiterin, ins Leben gerufen. Nahezu 60 Frauen trafen sich in der alten Halle. Es wurden zwei Gymnastikgruppen gebildet, da die Halle für eine gemeinsame zu klein war. Nach und nach schrumpfte die Teilnehmerzahl jedoch so sehr, daß man den Rest der übrig blieb in einer Gruppe zusammenfaßte.

Nachdem Frau Reule aus Himmelsstadt wegzog, wechselte in den folgenden Jahren mehrfach die Leitung der Abteilung.

Erst Veronika Gehrsitz, später Erna Seubert und anschließend Helga Gehrsitz, erklärten sich bereit, die Gruppe zu übernehmen.

Seit nunmehr 15 Jahren betreut Hanne Blaß, unterstützt von Anita Scheb, die Damengymnastik-Abteilung. Man wechselt sich mit der Leitung der Übungsstunden ab.

In der Zeit, in der die Mehrzweckhalle gebaut wurde, mußten sich auch die Damen um einen Ersatzraum kümmern und deshalb fanden die Trainingsstunden während dieser Zeit im Turnsaal des Kindergartens statt. Im Winter finden die Übungsstunden ausschließlich in der Halle statt, wo unter anderem mit Musik und Handgeräten geturnt wird. Im Sommer stehen auch mal ausgedehnte Radtouren auf dem Programm.

Doch auch diese Gruppe ging schon durch Höhen und Tiefen. Waren doch an manchen Trainingsabenden nur 3 bis 4 Frauen anwesend.

Auch diesen Umständen wurde getrotzt, man raffte sich zusammen und joggte eben. Die Hoffnung, daß es irgendwann wieder aufwärts geht, hat sich dann auch prompt erfüllt. Immer mehr Damen wollten etwas für ihre körperliche Fitness tun.

So sind es derzeit 33 Teilnehmerinnen, die sich regelmäßig am Mittwochabend um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle zur Gymnastik treffen. □

H.B.

Fitnessstraining

Diese Abteilung des TSV bildete sich aus der Männergymnastikgruppe, die bereits seit über 10 Jahren bestand. Nachdem die Beteiligung etwas zu wünschen übrig lies, entschloß man sich, die Übungsabende als Fitnessstraining für jedermann zu gestalten.

Seit nunmehr 3 Jahren wird in der Abteilung von Männer und Frauen gemeinsam Sport betrieben. Nach dem Aufwärmen, Stretching, Gymnastik, Cirkeltraining und Ballspielen, trifft man sich natürlich anschließend noch zum Abkühlen in der Sportgaststätte. □

G.S.

Seniorengymnastik

Auf der Generalversammlung 1988 wurde auf Anregung von Fr. Hanna Heine eine neue Gruppe der Gymnastikabteilung gegründet -die Seniorengymnastik. Die Leitung dieser neuen Gruppe übernahm Fr. Hanna Heine und die Trainingsabende wurden auf Donnerstag festgelegt.

Am 20. April 1989 absolvierten dann die ersten sieben sportbegei-

sterten Damen ihren ersten Trainingsabend, der allen Beteiligten sehr viel Spaß und Freude bereitete. Dies hat sich natürlich auch herumgesprochen und somit hat sich mittlerweile die Zahl derer, die noch aktiv und fit sind bzw. sein wollen, fast verdoppelt.

Die Trainingsstunden finden an jedem Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. □

H.H.

Besuchen Sie unsere
Vereinsgaststätte

**„Zur
Brücke“**



Gut bürgerliche Küche · 2 Bundeskegelbahnen

8702 Himmelstadt, Brückenstr. 10, Telefon: (0 93 64) 45 40

Inh.: Gertrud Rothenhöfer

aktuell · aktiv · fortschrittlich

SB-Großmarkt

U N I O N

GmbH

8700 Würzburg, Werner-von-Siemens-Straße 16, Tel. (0931) 20037-0, Telefax (0931) 20037-11

Partner für HANDEL – GASTRONOMIE – GROSSVERBRAUCH

**Wir sind der
leistungsstarke Lieferant
für das Lebensmittel-
und Nonfood-Sortiment
für Sportvereine,
Großküchen, Kantinen,
Gastronomie und Krankenhäuser**

Tennis - Die Zukunft in Himmelstadt?



Tennisabteilung

Die Tennisabteilung ist eine der jüngsten Abteilungen im TSV. Durch das große Interesse am Tennissport, wurde im Frühjahr 1987 eine Tennisabteilung ins Leben gerufen.

Leider konnte man nicht auf eigenen Plätzen spielen. Durch den Schulverband Zellingen wurde die

Möglichkeit geschaffen, auf dem Schulsportplatz in Retzbach Tennis zu spielen. Die Abteilung hat bereits ca. 100 Mitglieder. Diese warten natürlich mit Ungeduld auf den Bau von 3 Tennisplätzen, deren Planung im Herbst 1990 begann und die Errichtung möglichst zum Jubiläumsfest fertig sein soll.

G.S.

**Wer ist bekannt
im ganzen Land:**



mazda
AUTOHAUS RÜTH
Amsteiner Str. 37 ~ 8782 Karlstadt
Tel. 09353-2944



Der neueste Sport in Himmelstadt - Volleyball



Foto Wirth

Volleyball-Abteilung

Als jüngste Abteilung im TSV formierte sich im Juni 1990 eine Volleyballgruppe. In der Zwischenzeit hat sich ein Stamm von etwa 10-12 Frauen und Männern herausgebildet, die weitgehend regelmäßig einmal in der Woche zu einem lockeren Trainingsabend erscheinen. Da keiner der Teilnehmer bisher große Erfahrung im Volleyball aufweisen kann, liegt das vorrangige Ziel darin, im Volleyball eine sportliche Betätigung zu finden, die zudem Freude macht. Auch wenn hierbei der Leistungsgedanke im Gegensatz zur

Geselligkeit noch im Hintergrund steht, wird doch zumindest versucht, die Grundschrifttechniken den Teilnehmern richtig zu vermitteln.

Bleiben die Teilnehmer am Ball und setzt sich die Steigerung des Spielniveaus auch in Zukunft fort, so ist es auch dann noch verfrüht, die Teilnahme an einer offiziellen Spielrunde zu planen; vielleicht läßt sich aber Ende dieses Jahres oder 1992 die Teilnahme an verschiedentlich stattfindenden Turnieren für Hobbymannschaften ins Auge fassen. V.S. □

Vorschau auf das Festprogramm vom 28.6.1991 - 1.7.1991

Wir bieten Ihnen vier Tage gute Laune, Geselligkeit und Freude in Himmelstadt. Besuchen Sie uns in dem schönen 3000-Mann-Zelt und verbringen Sie unbeschwerte Stunden bei Musik Ihrer Wahl.

Leben Sie nach dem Motto: Wo man singt, da laß' Dich nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder!

Freitag, den 28.6.1991 Großer Country-Abend mit

TRUCK STOP und **LONE STAR**

Samstag, den 29.6.1991 Festival der Volksmusik!

Großer bayerischer Abend mit

STRUWWELPETER

bayerische Spitzenband

PATRIK LINDNER

2-maliger Sieger der Volksmusik

3 MOOSACHER

Angriff auf die Lachmuskeln

INGE und MARIA

schöne Stimmen aus Frauenmund

Sonntag, den 30.6.1991 Die fränkische Unterhaltung mit den

"HIMMELSTADTER DORFMUSIKANTEN"

Montag, den 1.7.1991 Die Stimmungskapelle aus Franken:

BURGGRUMBACHER

Bunkerstation – Schiffsbedarf

Philipp



Wir führen und bestellen für Sie:

Schmierstoffe, Farben und Lacke
Yacht- und Bootzubehör
Maritime Geschenkartikel
Flaggen und Wimpel
Arbeitskleidung

Sie finden uns
im Neuen Hafen Würzburg
auf einer der letzten „Original-Meekuh“

KLAUS PHILIPP
NEUER HAFEN
8700 WÜRZBURG

Ruf. Geschäft: 0931/94165
Privat: 09364/5375
„BP 28“ 0161/1913856

VG-POKALSIEGER



1988



1989



1990

Die Fußballtrainer seit 1954

54/55	Meuser
55/56	
56/57	
57/58	Pinkawa Paul
58/59	
59/60	
60/61	Enzmann Helmut
61/62	Enzmann Helmut
62/63	
63/64	Schäfer Alfred
64/65	Schäfer Alfred
65/66	Schäfer Alfred
66/67	Schmitt Edbert
67/68	Schmitt Edbert
68/69	Fiederschek (4 Wochen)
69/70	
70/71	Schmitt Manfred
71/72	Schmitt Manfred
72/73	Teleki Josef
73/74	Teleki Josef
74/75	Karle Egbert
75/76	Rüth Karl-Heinz
76/77	Heine Heinz-Georg
77/78	Heine Heinz-Georg
78/79	Seidenspinner Edgar
79/80	Seidenspinner Edgar
80/81	Gress Georg
81/82	Pröstler Karl-Heinz
82/83	Heckel Hermann
83/84	Heckel Hermann
84/85	Lenmich Jürgen
85/86	Großmann Eberhard
86/87	Jünger Wolfgang
87/88	Jünger Wolfgang
88/89	Weißberger Norbert
89/90	Weißberger Norbert
90/91	Weißberger Norbert

Die Vereinsfahne der Turn-Gemeinde Himmelstadt



OHNE WORTE

läuft fast nichts, wenn es um Ihre Werbung geht.
Kommunikation ist alles. Wir sorgen in allen Bereichen
für ein funktionelles, zielgruppenorientiertes Konzept,
und die entsprechende Umsetzung.

Denn nur wer klappert,
ist im Geschäft.

8782 Karlstadt · Bodelschwingstr. 55 a



Tel.: 0 93 53/5 73 · Fax.: 0 93 53/73 22

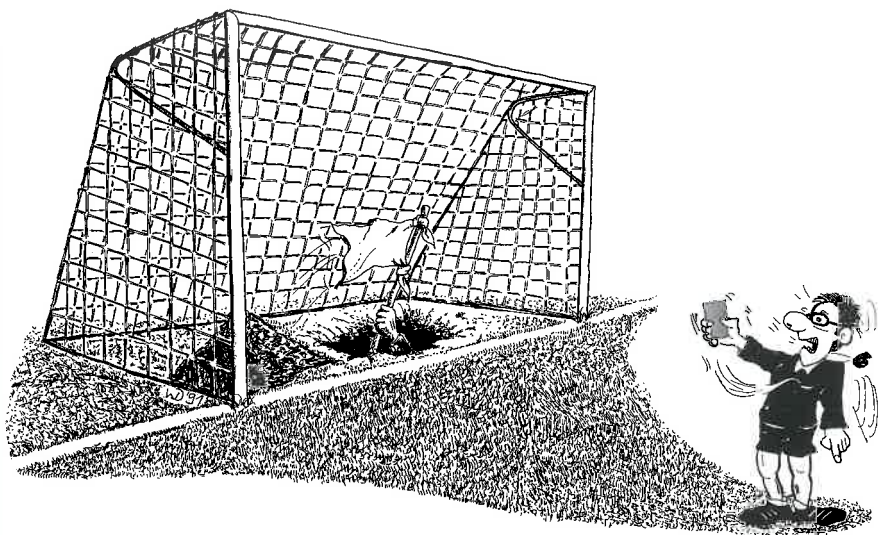
Werbeagentur

Die Redaktion möchte sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die zur Herstellung dieser Festschrift beigetragen haben, sei es durch Textbeiträge, Bildmaterial oder finanzielle Unterstützung in Form von Anzeigen.

Wir wünschen allen einen
erfolgreichen und unterhaltsamen
Festverlauf.

Die Redaktion

Das Allerletzte ...





TSV

HIMMELSTADT

1891



SCHEB *Reisen*

Scheb-Reisen

**Reisen gehobener Klasse
mit komfortablen
Fernreisebussen**



09364-1004 • Himmelstadt